



Protokoll zur 2. Sitzung der Elternräte 2018/19
Montag, 19.11.2018 im Singsaal H1

Leitung: Franziska Dominguez, Karl Küenzi, Michael Renaudin; Teilnehmende aus dem Lehrerkollegium: Karin Augustiny, Daniel Haudenschild, Karin Specogna, Lena Thierstein

Protokoll: Franziska Dominguez, Nachträge: Peter Kämpfen, Zusammenführung: Michael Renaudin

A. Plenum

1. Begrüssung/ Protokollführung

Das Präsidium begrüsst die Elternrätinnen und Elternräte sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerkollegiums. Franziska Dominguez übernimmt die Protokollführung.

2. Protokoll vom 10.09.2018

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

3. Informationen aus dem Präsidium

Konferenz der Elternratspräsidien

Karl Küenzi informiert die Anwesenden über die letzte Konferenz der Elternratspräsidien der Stadt Bern am 23.10.2018 unter der Leitung von Franziska Teuscher.

a) Vorstellung des Projekts Schulwegsicherheit

Schwerpunkte Fussgängerstreifen, Ampeln, Velofahrer, Tempo(-einhaltung), Güterumschlag
Terminachse: Beginn im 4. Quartal Bern-West, Umsetzung in der Länggasse ab 3. Quartal 2020 vorgesehen
Jeder Schulstandort soll ein mobiles Set erhalten, mit dem jeweils temporär an neuralgischen Punkten auf Gefahren hingewiesen werden kann; wie diese Sets genau aussehen blieb offen. Einsatzsteuerung durch Schule, evtl. zusammen mit ER. Es wird noch weitere Workshops in allen Stadtteilen geben.

b) Volksschulkonferenz (VSK)

Nicole Kläy (Rossfeld) folgt auf den zurückgetretenen Ralph Ammann.

c) Frühstunden

Jan Holler (ER Spitalacker/Breitenrain) führt eine Statistik zur Erhebung der Frühstunden. Es gibt scheinbar grössere Unterschiede zwischen den einzelnen Schulstandorten in der Stadt. Die Ergebnisse der Umfrage werden der VSK vorgelegt.

d) Freie Halbtage

Es wird zur Diskussion gestellt, ob angesichts der gestiegenen Lektionenzahl nicht auch die Zahl der freien Halbtage erhöht werden könnte.

Ob Anpassungsbedarf vorhanden ist, scheint unklar. F. Teuscher weist darauf hin, dass eine allfällige Änderung in der Kompetenz des Kantons liege.

e) Strukturreform Volksschule

Der ER-Vertreter Spitalacker/Breitenrain rufen die anderen ER-Präsidien auf, eine gemeinsame Haltung zur Strukturreform abzugeben. Hierzu soll noch vor Weihnachten eine Zusatzsitzung der ER-Präsidien stattfinden, damit Inputs durch die Stadt noch berücksichtigt werden können.

f) Ganztagessschulen als Konkurrenz zur Tagesschule?

Stapfenacker: Die geplante Einführung von Ganztagesesschulen hat im ER Stapfenacker viele Diskussionen ausgelöst. Es wird befürchtet, dass die Ganztagesesschule die Tagesschule konkurriert.

F. Teuscher sieht keine gegenläufigen Interessen; an sich gibt es breiten Konsens zur Ganztagesesschule bei Betreuung/Lernen/Freizeit. Auch die Finanzierung ist gleich angelegt. Die Ganztagesesschule steht allen offen und ist auch für alle möglich.

Falls die Länggasse eine Ganztagesesschule will, sollte der ER über die Schulkommission nachhaken; E. Hänsenberger steht für eine Präsentation zur Verfügung.

Kommentar Daniel Haudenschild:

Es bräuchte in der Länggasse zuerst eine Bedürfnisabklärung. Als möglicher Standort wurde bereits das Schulhaus Enge diskutiert. Es liegt zentral im Schulkreis, ist aber für die meisten Schüler der Länggasse zu weit weg. Es wäre ein Schulbus notwendig, der von der Stadt aber nicht erwünscht ist.

Die Stadt hat bisher in keinem Schulkreis eine Bedürfnisabklärung durchgeführt.

Die Einrichtung einer Ganztagesesschule wird momentan nicht als das dringendste Problem im Schulkreis angesehen.

Nachtrag Peter Kämpfen:

Die Schulkommission und die Schulleitung im Schulkreis Länggasse-Felsenau haben sich nie prinzipiell gegen die Einrichtung einer Ganztagesesschule ausgesprochen. Dieses Thema wurde sistiert, solange Fragen der Räumlichkeiten und der Infrastruktur nicht geklärt sind. Sollte das Schulhaus Enge wie von der Schuldirektion vorgeschlagen einbezogen werden, könnte der Schulweg vor allem für die kleineren Kinder zum Problem werden. Erfahrungsgemäss ist ein sicherer Schulweg den Eltern ein grosses Anliegen. Entsprechend setzen wir uns für die möglichst rasche Übernahme des Schulhauses Muesmatt 29 ein.

Der Kreiselternrat stufte das Thema «Ganztagesesschule» nicht als prioritär ein: Anlässlich der Sitzung vom Dezember 2017 befand er, dass eine Verbesserung während den unterrichtsfreien Ferienzeiten für ihn wichtiger sei. Inwiefern diese Haltung repräsentativ ist, müsste bei einer Bedürfnisabklärung festgestellt werden.

Das Thema kann an der nächsten ER-Sitzung bei Bedarf traktandiert werden.

g) MFM-Projekt

Die Stadt übernimmt seit diesem Jahr die Finanzierung. In den Schulkreisen Manuel und Lorraine musste die Eltern das Projekt selber bezahlen, offenbar gab es Missverständnisse. Die Vertreter der Stadt zeigen sich überrascht und werden dem nachgehen.

g) Allgemein: Umgang mit Finanz-Controlling der ER

Keiner der anderen Elternräte lässt seine Finanzen durch eine Revision prüfen.

Gemäss Auskunft des Direktionsfinanzdienstes handelt es sich bei den Geldern in den Elternratskassen nicht um öffentliche Gelder sondern um private. Dadurch bestehe kein öffentliches Interesse an einer Revision.

Verkehrssicherheitsanlass 15.-16.10.2018

Michael Renaudin dankt der Schulleitung für die Hilfe zur Durchführung des Anlasses sowie den beteiligten Personen und Institutionen (Mitarbeitende Sportamt, Polizei, Sanitätspolizei, Optiker L+Z, Drahtesel, Ski+Velocenter, ER).

Der Anlass sei bei den Schülern gemäss Rückmeldungen sehr gut angekommen. Das Schulhaus Manuel hat um das Konzept gebeten und möchte den Anlass „kopieren“.

Im nächsten Jahr möchte das ER-Präsidium den Anlass gern wiederholen, aber an einen anderen Tag (der Montag nach den Herbstferien war organisatorisch schwierig) und mit teilweise anderen Projekten. Zudem wünscht sich Michael Renaudin grössere Unterstützung seitens der Eltern. Im Prinzip hat er den Anlass allein organisiert.

Bei der Mittelstufe wurden rund 150 Velos gecheckt, aber nur 5 davon waren wirklich einwandfrei verkehrstauglich! Hauptmängel: Bremsen und Licht.

Rückmeldungen ER:

Die meisten Schüler seien begeistert gewesen. Die Unterstufe hatte Mühe mit dem Ausschneiden von eigenen Reflektor-Formen. Es sei viel Abfall produziert worden. Da das Material sehr teuer war, sollte man den Schülern beim nächsten Mal fertige, grobe Formen zum Ausschneiden geben.

Die ER würden beim nächsten Anlass gern Unterstützung anbieten. Der Montag nach den Herbstferien sei aber terminlich ungünstig. Für das Organisationsteam müsste frühzeitig um Unterstützung gebeten werden.

Das Plenum dankt M. Renaudin mit Applaus für sein grosses Engagement zum Verkehrsanlass.

4. Information aus Schulkommission, Schulleitung (schulübergreifende Informationen, Tagesschulleitung, Quartierkommission etc.: Ergänzungen und Fragen)

Mittelstufe

Tage der offenen Türen, 24.-26.10.20018

Eine ER beanstandet, dass man sich für den Unterrichtsbesuch anmelden musste. Das sei eigentlich nicht im Sinne eines Tages der offenen Tür.

Karin Specogna erläutert, dass einige Lehrer aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung gebeten hätten.

Nachtrag Peter Kämpfen:

Den Lehrpersonen wurde die Art und Weise der Durchführung der «Tage der offenen Tür» von der Schulleitung freigestellt: Lehrpersonen, welche aus organisatorischen Gründen Anmeldungen wünschten, konnten dies tun. Er wird diese Frage an einer Standortkonferenz thematisieren.

Fehlende Läusekontrolle Schulhaus Muesmatt

ER aus dem Schulhaus Muesmatt erkundigen sich, warum nach den Schulferien keine Läusekontrolle organisiert wurde. Da Karin Schüpbach als bisherige Organisatorin nicht anwesend ist, wird diese Frage bei der nächsten ER-Sitzung im März wieder aufgenommen.

5. Informationen aus den Arbeitsgruppen

AG Verkehrssicherheit

Die AG hatte die Eltern der Unterstufe und Mittelstufe gebeten, gefährliche Stellen auf dem Schulweg zu melden. Wie bereits in den Vorinformationen erwähnt, war der Rücklauf riesig.

Fünf Standorte wurden vor allem genannt:

- Kreuzung Freiestrasse/ Muesmattstrasse
- Kreuzung Fabrikstrasse/ Länggassstrasse
- Mittelstrasse, Abschnitt zwischen Zähringer- und Gesellschaftsstrasse
- Länggassstrasse: Parkplatz ehemalige UBS
- Zubringerverkehr vor den einzelnen Schulstandorten

Die Stadt hat die Liste entgegengenommen, unser Stadtteil wird aber erst im nächsten Jahr bearbeitet.

6. Varia

Französisch-Unterricht

Franziska Dominguez: Gibt zu bedenken, dass viele Eltern und Lehrer mit dem heutigen System nicht zufrieden sind. Es gäbe sogar Eltern, die ihre Kinder in Zusatzkurse schicken. Die Schüler schreiben zwar gute Proben und verstehen auch vieles, sie sprechen aber nur ein paar auswendig gelernte Sätze zu Themen, die wenig mit dem Alltagsgebrauch zu tun haben. Sie können auch nach mehreren Jahren Französischunterricht keine Konversation führen.

Daniel Haudenschild:

Rückmeldungen von Lehrern des Gymnasiums Neufeld seien positiv. Die Schüler der Länggasse brächten ein gutes Grundgerüst mit. Grammatik wird vor allem auf gymnasialer Stufe vertieft.

Sprachen werden heutzutage anders gelernt. Daran müssten sich alle Beteiligten erst noch gewöhnen. Man sei sich aber bewusst, dass gewisse Korrekturen bei der Verwendung des neuen Lehrmittels nötig seien. Es gibt Zusatzmaterial wie „parler français“ und in der 5./6. Klasse wird auch etwas Grammatik gelernt. In der Oberstufe werden Hausaufgaben vor allen in den Sprachen gegeben.

Reaktionen ER:

Das „Sprachbad“ wird begrüsst.

Als Eltern müsse man sich an die Art und Weise des Sprachenlernens erst noch gewöhnen, dem Lehrmittel stehe man aber sehr positiv gegenüber.

In der 3./4. Klasse lernen die Kinder ohne Druck Französisch.
Die Themen und Vokabeln, welche im Lehrmittel behandelt werden, seien alltagsfremd.
Die Schüler könnten keine Verben konjugieren, was die freie Konversation hemme.

Nachtrag Peter Kämpfen:

«mille feuilles» ist das von der Erziehungsdirektion entwickelte obligatorische Lehrmittel. Im Schulkreis Länggasse-Felsenau wird es ergänzt durch diverse Zusatzmaterialien wie «parler français». Damit ist es uns gelungen, mehr Struktur in den Französischunterricht zu bringen. In der «Elterninformation» der Erziehungsdirektion zu dem Lehrmittel werden die Philosophie sowie die Intention des Fremdsprachenunterrichts eingehend erläutert.

B Stufensitzungen (Ober-, Mittel-, Unterstufe)

Oberstufe

Keine Infos

Mittelstufe

Nachfrage zur Qualitätsüberwachung Unterricht, Mitarbeitergespräche Lehrpersonen

Karin Specogna:

Pro Jahr und Lehrer findet mindestens ein Unterrichtsbesuch durch die Schulleitung statt, welches eine der Grundlagen für das Mitarbeitergespräch ist. Zudem finden jährlich gegenseitige Unterrichtsbesuche statt, in diesem Jahr wurden diese wegen der vielen Weiterbildungen ausgesetzt. Lehrer, die sich Klassen übergeben haben (z.B. 1./3. Klasse) führen Rückmeldesitzungen durch.

Nachtrag Peter Kämpfen:

Die seit 2004 stattfindenden gegenseitigen Unterrichtsbesuche durch die Lehrpersonen wurden vorläufig sistiert aufgrund der Einführung des Lehrplans 21. Die Schulleitung war der Ansicht, dass nicht noch mehr Unterrichtsausfälle stattfinden, als es die Weiterbildungsveranstaltungen zum Lehrplan 21 ohnehin notwendig machen.

Die Rückmeldegespräche finden alljährlich statt zwischen abgebenden und aufnehmenden Lehrpersonen: KG
↔ 1. ; 2. ↔ 3. ; 4. ↔ 5. ; 6. ↔ 7.

Unterrichtsbesuche an den Klassen der Mittelstufe finden regelmässig und/oder bei Bedarf statt; Gespräche mit Lehrpersonen ebenso. Die offiziellen MAG's finden gemäss den Vorschriften der Erziehungsdirektion auf der Grundlage des offiziellen Formulars statt und sind entsprechend dokumentiert.

Lehrmittel Deutsch

Frage einer ER, ob die Lehrmittel für das Fach Deutsch einheitlich festgelegt seien. Ihre Kinder würden teilweise mit unterschiedlichen Lehrmitteln arbeiten. „Die Sprachstarken“ würden bspw. nicht in jeder Klasse verwendet.

Karin Specogna:

Für die Mittelstufe habe man sich für die Grundbausteine als Pflichtlehrmittel geeinigt, zudem werden die Dossiers des TH-Verlags verwendet. Für die „Sprachstarken“ gibt es aktuell jeweils pro zwei Klassen einen Klassensatz.

Nachtrag Peter Kämpfen:

Im Schuljahr 2019/20 wird das Fach «Deutsch» gemäss unserem Konzept zum Lehrplan 21 (aufgeschaltet auf der Homepage) mittels Weiterbildungen angepasst. Neben inhaltlichen Aspekten werden auch die Lehrmittel besprochen. Die Erziehungsdirektion hat entschieden, im Fach «Deutsch» *keine* Lehrmittel als verbindlich zu erklären. Schulintern hat sich das Lehrmittel «Die Sprachstarken» zunehmend durchgesetzt und es wird per Schuljahr 2019/2020 mit Klassensätzen für alle Klassen angeschafft. Zugleich wird über die weitere Verwendung der «Grundbausteine» (Rechtschreibung) sowie «th-verlag» (Grammatik) diskutiert.

Neues Hausaufgabenkonzept, Lernzielkontrollen

Es gibt Klassen, in denen anscheinend mehr Hausaufgaben gegeben werden als eigentlich vorgesehen sind. Die meisten ER bestätigen und begrüssen, dass es weniger Hausaufgaben gibt. Es führt bei einigen Schülern aber auch dazu, dass kein Unterrichtsmaterial mehr nach Hause gebracht wird und dann z.B. für die Vorbereitung von Lernzielkontrollen nicht zur Verfügung steht.

In einer 5. Klasse wurde eine Lernzielkontrolle wiederholt und der Durchschnitt beider Resultate als Endnote festgelegt. Das wurde von vielen Schülern und Eltern als ungerecht angesehen.

Nachtrag Peter Kämpfen:

Wie an den Informationsveranstaltungen zum Lehrplan 21 im Mai und Juni 2018 mitgeteilt wurde, befindet sich das Hausaufgabenkonzept in der Versuchs- und Umsetzungsphase: Entsprechende Erfahrungen werden

miteinbezogen. Die Eltern sind gebeten, sich direkt an die jeweilige Lehrperson zu wenden. Das Hausaufgabenkonzept wird per Schuljahr 2019 / 2020 ggf. angepasst. Zur Frage bzgl. LZK gilt es anzumerken, dass die Schülerinnen und Schüler nochmals die Möglichkeit erhielten, Grundlagenstoff aufzuarbeiten. Individuelle Nachfragen diesbezüglich bitte an die betreffende Lehrperson.

Standortgespräche

Karin Specogna:

Nach Lehrplan 21 wird nicht nur der Durchschnitt der Lernkontrollen gezählt, sondern z.B. auch überfachliche Kompetenzen oder der Lernprozess.

Nachtrag Karin Specogna: Bezüglich der Standortgespräche gibt es seitens der Erziehungsdirektion keine konkreten Zeitvorgaben. Die Haltung der Erziehungsdirektion dazu lautet wie folgt: «Im Sinne einer gemeinsamen Beurteilungspraxis ist es zielführender, anstatt Quantität die Qualität der Standortgespräche in den Vordergrund zu stellen. Zentral ist, dass auch die Eltern genügend Zeit erhalten, ihre Sichtweise einzubringen.» Die Eltern sind gebeten, sich auch diesbezüglich an die jeweilige Lehrperson zu wenden.

Eine ER berichtet, dass bei der Abgabe der Zwischenberichte (6. Klasse) die Eltern aufgefordert wurden, nicht bei der Lehrperson anzurufen.

Nachtrag Peter Kämpfen:

Nach Abklärung des Sachverhalts in den 6. Klassen hat sich gezeigt, dass einzelne Lehrpersonen kommuniziert haben, dass sie «nicht über das Wochenende, sondern erst ab Montag für Rückfragen erreichbar» sind. Dies ist sicherlich statthaft, wurde aber offenbar zuhause nicht überall gleich übermittelt. Auch hier ist es sinnvoll, sich bei Unklarheiten direkt an die betroffene Lehrperson zu wenden. Selbstverständlich können Eltern einen Termin für Rückfragen bei der Lehrperson vereinbaren, auch nach Abgabe des Zwischenberichts. Diese Thematik inklusive Kommunikation wird an einer Standortkonferenz aufgenommen.

Unterstufe

- Rückmeldung aus Kindergarten: K. Utz fragt, ob man evtl. die Gruppengrößen der Nachmittage besser ausgleichen könnte.
Antwort: Die einzelnen Jahrgänge sind tw. sehr unterschiedlich, die Nachmittage sind aber eben für diese reserviert.
- Frage: Gewisse 1. Klassen haben ihre Nachmittage gleich Montag und Dienstag, die Kinder sind danach bereits Mitte Woche sehr erschöpft; könnte man evtl. freie Nachmittage dazwischen schalten?
Antwort: Man lotet andere Möglichkeiten aus.
- Läuse: Leider wurden die Kontrollen gestrichen. Die Arbeit ist wichtig, aber auch aufwändig und nicht besonders attraktiv. Wäre evtl. eine (geringe) Entlohnung der "Läusekontrolleure" möglich?
Antwort: von der Stadt ist kaum Geld zu erwarten.
Die Schule führt eine Statistik über die Läusemeldungen: die Statistik wird dem ER zur Verfügung gestellt, um die Entwicklung (Zu-/Abnahme) besser beurteilen zu können.
Aufruf K. Küenzi: Die Eltern sollen weiter ermutigt werden, a) ihre Kinder regelmässig (mind. jeweils am Feriende) auf Läuse zu untersuchen und b) bei positivem Befund (auch während des Schuljahres) die Lehrperson umgehend zu informieren. Läuse sind keine Schande: jeder kann sie bekommen.

Die nächste ER-Sitzung findet am Mo, 18. März 2019, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Hochfeld statt.

Zu Plenum Traktandum 4 und 5: Informationen

A) Schulkommission

In der Schulkommission wurden an der Sitzung vom 12. November folgende Anträge besprochen:

- Antrag auf Einführung einer dritten Basisstufenklasse im Schulkreis Länggasse / Felsenau am Schulstandort Hochfeld 2 mit Start ab Schuljahr 2019/2020.
- Antrag für die Einführung von 3 Basisstufenklassen auf das Schuljahr 2020/2021 mit vollständiger Umstellung des Standortes Rossfeld auf Basisstufen.

Beide Anträge wurden angenommen.
Hanspeter Stalder

B) Schulleitung

Schulkreis

- Die Anmeldungen für das Weihnachtslager (44 SuS) und das Februarlager (43 SuS) sind ein-gegangen. Beide werden voll sein und wiederum müssen die jüngsten SuS getröstet werden, da der Platz nicht ausreicht. Je nach Leitungsteam können 36 – 40 SuS berücksichtigt werden.

Daniel Haudenschild

Standort Hochfeld 1 / Oberstufe

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

• Blockwoche übergreifend

Bei wunderbarem Wetter fand die traditionelle klassenübergreifende PW statt (Zweijahresrhythmus). Angebote von Chemieexperimenten im Alltag bis hin zu lateinamerikanischen Tänzen, von Einsätzen in Kulturlandschaften bis zur Livevertonungen von Filmsequenzen stiessen auf grosse Begeisterung. Am Freitag, 14.9. wurden die Produkte und Produktionen den Eltern vorgestellt. Die Projektwoche verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Besonders hervorzuheben gilt es den dabei entstandenen neuen Pausenkiosk, den wir ab dem 27.11. in Betrieb nehmen wollen.

Verkehrssicherheit

- Am 15. Oktober hat der Elternrat zwei Angebote zu diesem Thema für die Oberstufe realisiert. Am Morgen konnten sich alle 9. Klässler unter professioneller Beratung einem Augentest unterziehen, am Nachmittag bekamen die 8. Klässler eine Kurzinstruktion zum Thema Rettungssanität. Am Mittwoch, 17.10., haben Mitarbeiter des Drahtesels und Mitglieder des ER über 100 Velo auf Sicherheit und Fahrtüchtigkeit geprüft. Herzlichen Dank!

Wiederbelebungsmaßnahmen

- Schon zum dritten Mal wurden alle 7. Klässler durch Instruktoressen des Medi – Zentrums und angehende Rettungssanitäter in erster Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen unterrichtet. Zum ersten Mal fand der Anlass direkt im H1 statt. Alle SuS erhielten ein «Lerne Leben retten» - Set (Beatmen und Herzdruckmassage) im Wert von 50.- geschenkt, mit dem sie zu Hause auch die Eltern und Geschwister vertraut machen können.

OL

- Bei wiederum bestem Wetter fand am 25.10. der OL der Oberstufe statt. Erfreulicherweise gab es keine Zwischenfälle, dafür Topresultate der Sportklassenschüler, welche in anderen Jahren nicht eben durch vorbildlichem Einsatz aufgefallen waren.

Skivermietung

- Die Oberstufenklasse 9c hat am 1.11. mehr als 200 Paar Ski an Eltern und Kinder aus dem Schulkreis vermietet. Dies zu konkurrenzlos günstigen Preisen (60.- pro Set, inkl. Skischuhen).

Zukunftstag 7. Klassen

- Ein grosser Teil der 7. Klassen hat am 8.11. am Zukunftstag teilgenommen. Die restlichen SuS wurden in einem Spezialprogramm unterrichtet.

Weihnachtsevent

- Am 20.12. findet der Weihnachtsevent des H1 gemäss Programm des SchülerInnenrates statt (ca. 16.00 – ca. 18.00 Uhr)

Kollegium und Lehrpersonen

Weiterbildung LP 21

- Am 5. September hat der zweite h – Kurs im Rahmen der fachdidaktischen Begleitangebote zum Thema Deutsch gestartet. 13 Lehrpersonen haben den ersten Kursteil besucht.

Retraite 23./24./26. November

- Die Retraite ist am Freitag der finalen Ausgestaltung des neuen Modells gewidmet. Der definitive Antrag an die Schulkommission erfolgt in Absprache mit Hanspeter Stalder am 26.11., mittags an alle Mitglieder per Mail.
Am Samstag starten wir im Rahmen des LP 21 mit den Sitzungen der neuen Fachbereichsgruppen.
- Am Montag werden wir einerseits die neuen Kinderschutzmassnahmen der Stadt vorstellen und beispielhaft erläutern, andererseits das LehrerInnenzimmer neu einrichten. Die restlichen Umbauarbeiten im LZ stehen in den Frühlingsferien an.

Daniel Haudenschild

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- Verkehrssicherheitsanlass vom 15. Oktober 2018, welcher unter der Federführung des Elternrats in Zusammenarbeit mit der Schule organisiert wurde, ist gut angekommen und verlief reibungslos. Ebenso stiess die Pumptrack-Fahrbahn bei den Schülerinnen und Schüler auf reges Interesse und wurde eifrig genutzt. Es ist geplant, diesen in ca. einem Jahr wieder zu installieren. Bei den Überprüfungen der Fahrräder stellte sich heraus, dass bei recht vielen das Eine oder Andere nicht in Ordnung war. Besonders aufgefallen ist das Fahrrad eines Schülers, der ohne Bremsen unterwegs war. Insgesamt ist der Verkehrssicherheitsanlass ein gutes Beispiel für die sinnvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule.
- Wie im Informationsheft in der Terminliste angekündigt, führten wir vom 24. bis 26. Oktober 2018 erstmals «Tage der offenen Türe» durch. Für die Eltern gibt es dadurch mehr Flexibilität und die Lehrpersonen hoffen, dass sich die Besuchenden besser verteilen. Die Teilnahme in den Klassen war unterschiedlich hoch: In einzelnen Klassen kamen bis zu 25 Personen, andere Klassen wurden kaum besucht. An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass die Eltern grundsätzlich die Möglichkeit haben, ganzjährig individuelle Schulbesuche nach Rücksprache mit der Klassenlehrperson zu machen. Die Rückmeldungen zum neuen Modell sind seitens der Lehrpersonen grundsätzlich positiv. Schwierig gestaltet sich der Besuch, wenn Eltern ihre kleinsten Kinder mitnehmen. Dadurch wird das Unterrichtsgeschehen zusätzlich gestört.
- Der traditionelle Orientierungslauf der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse fand am Donnerstag, 25. Oktober 2018, statt und verlief ebenfalls reibungslos.
- Aktuell sind die Standortgespräche mit den Eltern im Gange. Diese werden gemäss Lehrplan 21 aufgewertet und die Durchführung wird auf einem entsprechenden offiziellen Formular festgehalten. Dieses Formular wird in der Dokumentenmappe der Schülerinnen und Schüler abgelegt.
- Am 8. November 2018 findet der diesjährige Zukunftstag für die Schülerinnen und Schüler aber der 5. Klasse statt. Praktisch alle ab der 5. Klasse haben sich dafür angemeldet.
- Am 16. November 2018 werden die Zwischenberichte für alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen abgegeben. Dies ist eine Standortbestimmung hinsichtlich des Übertritts in die Sekundarstufe 1.
- Ende November 2018 beginnen wir mit dem Einüben der Weihnachtslieder für den Auftritt in der Paulus-Kirche. Am Donnerstag, 20. Dezember 2018, 11.00 h, sind alle Eltern, Verwandten und Bekannten herzlich eingeladen, diesem mittlerweile schon traditionellen Weihnachtssingen beizuwohnen.

Lehrplan 21

- Diesbezügliche Weiterbildungsanlässe finden am 26. November (morgens) und am 30. November 2018 (ganztags) statt. Wie bereits öfters erwähnt, sind wir beim Ansetzen der Termine nicht ganz frei: Die Kursleitungen werden uns von der PH Bern zugeteilt. Selbstverständlich sind wir nach wie vor bemüht, diese Weiterbildungsanlässe in den verschiedenen Zyklen zu koordinieren, damit für die Eltern nicht allzu grosse Betreuungsprobleme resultieren. Ende Oktober wurde das Elternschreiben verteilt. Darin enthalten war der Hinweis, dass die Tagesschule geöffnet ist.

Peter Kämpfen

Einschreiben der Kindergartenkinder für das Schuljahr 2019/2020

- Die Stadt lud die Eltern wie die letzten Jahre im Oktober zur schriftlichen Anmeldung ein. Eingabefrist ist der 23.11.2018. Am Standort Hochfeld 2 wurden gemäss Stadt 144 Familien (Vorjahre 129, 104) angeschriebenen. Die interne Organisation läuft wie bisher: Am 8. November wurde in der Länggasse für die betroffenen Eltern ein Informationsabend zum Einschreiben durchgeführt. Er war mit rund 90 Interessierten wiederum gut besucht. Die dort vorgestellten Dokumente sind auf der Homepage des Schulkreises aufgeschaltet. Bis Mitte Dezember gibt die Stadt die Anmeldeunterlagen an die Standortschulleitungen weiter. Erste erhärtete Anmelde-Zahlen werden vor Weihnachten vorliegen. Ich gehe auf Grund der bisherigen Erfahrungen von rund 125 Kindern im 1. KG-Jahr aus.

Basisstufen

- Da im kommenden Jahr möglicherweise eine weitere Basisstufe eröffnet werden kann (Umwandlung Kindergarten Muesmattstrasse 29 in die Basisstufe Muesmatt 2), stehen voraussichtlich ca. 15 Plätze in diesem Modell für Kinder im 1. KG-Jahr zur Verfügung. Der wenigen Plätze wegen verzichten wir wie letztes Jahr auf einen Informationsabend zum Thema Basisstufe. Interessierte Eltern melden sich bei der Schulleitung oder bei den Basisstufenlehrpersonen.
- Die Massnahme „Privilegierung von Pioniereltern“ wurde, wie vor zwei Jahren angekündigt, per Sommer 2018/2019 aufgehoben.
- Eltern, deren Kinder aktuell im Kindergarten Muesmatt 29 sind, dürfen entscheiden, ob sie ihr Kind gerne in der Basisstufe weiter beschulen lassen möchten, oder ob sie nach dem 2. Kindergartenjahr in eine 1. Regelklasse wechseln möchten.
- Bis 30. November 2018 können die Eltern von neuen Kindergartenkindern ihr Interesse an einem Basisstufenplatz an die Schulleitung einreichen.
- Die aktualisierten Informationen und das neue interne Anmeldeformular werden bis am 20. November auf der Homepage aufgeschaltet sein.

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

Läuse

- Nach den Sommer- und Herbstferien fanden die traditionellen Läuseuntersuchungen in der Muesmatt nicht statt (Schulhaus Muesmatt, Basisstufe und Kindergarten Depotstrasse). Das weitere Vorgehen (Untersuchung nach den Sport- und Frühlingsferien) ist Gegenstand von Gesprächen.
- Wir erfassen weiterhin den Läusebefall weiterhin.
- Die Lehr- und Betreuungspersonen in Schule und Tagesschule sind weiterhin im ganzen Schulkreis und auf allen Stufen darauf angewiesen, von den Eltern über einen Läusebefall informiert zu werden. Sie informieren dann umgehend die Eltern der betroffenen Klasse. Wir bitten die Eltern dringend, auch die Kitas zu informieren.

Unterrichtsausfall wegen Weiterbildung

- Am Montag (Zibelemärit), 26.11.2018 und am Freitag, 30.11.2018, finden zwei Weiterbildungsveranstaltungen der Eingangsstufe statt. Für die Eltern steht bei Betreuungsempfängern die Tagesschule zur Verfügung.
- Anmeldungen erfolgen bis am Freitag, 16. November über die Homepage www.laenggasse-felsenau.ch.
- Kinder, welche bereits angemeldet sind, sind bitte ebenfalls anzumelden.
- Angemeldete Kinder, welche an diesen Tagen die Tagesschule nicht besuchen möchten, sind bitte abzumelden.
- Die Schulleitung ist sich bewusst, dass dieser Ausfall für die Eltern nicht ideal ist; leider können wir nicht immer unsere Wunschtermine bekommen, da die Kursleitenden vom Kanton zugeteilt werden (siehe auch Vorwort im Infoheft).

Bauliches

Neubau Depotstrasse:

- Noch verhindert eine Beschwerde gegen die Baubewilligung den Start des Neubaus. Der Entscheid ist noch hängig beim Verwaltungsgericht. Nächster geplanter Baustart: Nach den Frühlingsferien 2019.

Raumbedarf Eingangsstufe

- Die Eingangsstufe ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Obwohl der Zuwachs zum Glück nicht so stark verlief wie prognostiziert, wurde der letzte Quadratmeter mit KG- und Basisstufenklassen belegt. Ab 2011 wurden eröffnet: Türmli 3, Basisstufe Muesmatt, Basisstufe Hochfeld, Kindergarten Muesmattstrasse 29 →designierte Basisstufe Muesmatt 2). Sollten sich die Anmeldezahlen bestätigen, muss in der Eingangsstufe möglicherweise eine weitere Klasseneröffnung ins Auge gefasst werden. Entscheid per Februar 2019.

Veranstaltungen

- Am Freitag, 14. September 2018, fand der „Tag der offenen Türen“ im Muesmatt- und H2-Schulhaus statt.
- In der Muesmatt findet am 13. Dezember abends ein Weihnachtsanlass statt.
- Traditionelles Adventsritual im Schulhaus H2: Gemeinsamer musikalischer Unterrichtsbeginn mit allen Klassen vom 06.12. - 20.12.18

Karin Schüpbach

Bericht aus der Tagesschule

Personelles

- Frau Véronique Bodmer (neue Co-Tagesschulleiterin) übernimmt die Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubes von Frau Karin Kircher Steudler
- Per 01.10.2018 hat Herr Simon Breiter die Gruppenleitung von «Supernova» übernommen.
- Neue Mitarbeiterin ab Nov. 2018: Frau Regula Méroz (auf verschiedenen Gruppen).

Reformierte Kirchgemeinde Paulus

- Am Mittwoch, 28. November 2018 findet der Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus Paulus statt. Die Tagesschule ist zum Filmnachmittag eingeladen. Eine Gruppe von Kindern wird daran teilnehmen.

Lichterfest

- Am Donnerstag, 13. Dezember 2018 findet auf dem Aussenpatz der Tagesschule das «Lichterfest» statt, ein gemütliches Zusammensein der Eltern und Kinder der Tagesschule und der beiden Kindergärten Türmli statt (18.00 bis 20.00 Uhr). Die Tagesschule offeriert Suppe, Brot und Tee.

Ferieninsel

- In den Herbstferien wurde die Tagesschule während drei Wochen von der Ferieninsel genutzt. Die Nutzung weist keine Schwierigkeiten auf.

Verpflegung

- Ende August 2018 wurde die Tagesschulküche im Türmli mit dem Label «Fourchette verte» zertifiziert.

Feueralarm

- Die alljährliche Übung der Evakuation bei Feuer wurde vor den Herbstferien zweimal erfolgreich durchgeführt. Das Haus konnte zügig und ohne Komplikationen evakuiert werden.

Die Garderoben im Treppenhaus wurden im letzten Schuljahr in andere Räume versetzt, sodass die Fluchtwege nun frei sind. Ein neuer Klang für die Alarmierung (bis anhin war der Feueralarm und die Pausenglocke der gleiche Ton) wurde noch nicht installiert.

Raumbedarf Tagesschule

- Die Tagesschule weist insgesamt sehr hohe Anmeldezahlen auf. In den Mittagseinheiten gibt es im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Zunahme sowie bei den Anmeldungen für die Kindergartengruppe. Die N1 Einheit 13.30Uhr bis 15.05Uhr ist dafür deutlich zurückgegangen.
- Das Türmli als Standort mit vier Tagesschulgruppen und drei Kindergartenklassen steht an den Spitzentagen (Mo, Di und Do) nach wie vor an einer Kapazitätsgrenze.

Véronique Bodmer

C) SchülerInnenrat

- Der letzte SR hat in der Bronx mit einem gemeinsamen Mittagessen stattgefunden. Die Bronx ist nach Möglichkeit auch immer an den SR-Sitzungen mit dabei und hilft bei Bedarf bei der Umsetzung von Projekten mit.
- Der SR ist dran, den Weihnachtsevent von DO, 20.12.18., zu konkretisieren. Es handelt sich hierbei um einen Nachmittagsevent, wobei die Klassen schnitzeljagdmässig im Quartier unterwegs sein werden, um sich letztendlich gemeinsam zu einem Geschenkaustausch zu treffen. Der Abschluss mit der gesamten Schule ist auf dem Pausenplatz geplant.
- Der mobile Pausenkiosk, der in den Herbstferien gestaltet worden ist und wo der SR sich Gedanken bezüglich Snackangeboten gemacht hatte ist noch nicht in Betrieb; die Innengestaltung ist mit einer Klasse im Rahmen des "Technischen Gestaltens" noch in Bearbeitung.
- im Rahmen einer Umfrage der "Direktion Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün" sind die Schülerinnen eingeladen worden, sich Gedanken zur Gestaltung des Ralligwegs-Zähringerstrasse zu machen.

Barbara Uhlmann

D) AG Verkehrssicherheit

- Im Oktober hat die AG Verkehrssicherheit die Mittel- und Unterstufeneltern gebeten, gefährlichen Stellen auf dem Schulweg im Länggass-Quartier für das Projekt "Schulwegsicherheit konkret" der Direktion Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün zu melden. Wir haben daraufhin über 80 E-Mails zu den Sicherheitsdefiziten auf dem Schulweg der Schülerinnen und Schüler erhalten. Wir haben diese konsolidiert und an den zuständigen Projektleiter weitergegeben. Herzlichen Dank noch einmal für die grosse Unterstützung. Ende 2019 werden die Verantwortlichen des Projekts die genannten Gefahrenstellen im Quartier begutachten.
- Auf der Website: <http://wp.er-lf.ch/kontakt/ag-verkehr/> befinden sich weitere Information zu aktuellen Tätigkeiten der AG Verkehrssicherheit und den bisher umgesetzten Massnahmen.

Eva Hoffman-Zang